

Kriegskalender.

5. Juli: Starke, südlich Sadzawla angreifende russische Kräfte werden in erbittertem Handgemenge zurückgeworfen; westlich von Buczacz bringen die Russen vorübergehend in unsere Stellungen ein; am oberen Styr unternehmen I. u. I. Truppen einen erfolgreichen Vorstoß. — Im Raume von Lutz scheitern zahlreiche russische Gegenangriffe. Im Styrgebiete, abwärts von Sokul bis über Rafalowka hinaus nehmen die Russen ihre Angriffe wieder auf; bei Kolki versuchen starke feindliche Kräfte über den Fluß zu gelangen. Gegen die Hindenburg-Front werden die feindlichen Angriffe besonders beiderseits Smorgon fortgesetzt. — Vergebliche Vorstöße der Italiener bei Roana und nördlich des Posinatales. — Zu beiden Seiten der Somme sind wieder schwere Kämpfe im Gange. — Ein deutsches U-Boot versenkt einen feindlichen Zerstörer. „U 35“ ist aus Cartagena, nachdem es unterwegs noch den bewaffneten französischen Dampfer „Gervault“ versenkte, zurückgekehrt. — Explosionskatastrophe im Hafen von Spezia.